download www.zobodat.at

22. Oktober 1932 Nr. 14 XXXXVI. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des 1884 gegründeten
Internationalen Entomologischen Vereins E. V. / Frankfurt-M.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher
Vereinigt mit **Insektenbörse** - Stuttgart

Redaktionsausschuß unter Leitung von Dr. Gg. Pfaff.
Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V.: Frankfurt/M., Schwindstraße 12

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.50 R.-Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.10 R.-Mk. oder entsprechende Währung.

Inhalt: C. Schneider, Acidalia immorata L. (Lep. Geometr.) (Mit 2 Abbildungen). Dr. L. Müller, Erebia manto Esp. Dr. G. Rydberg, Neubeschreibung einiger Sphingidenhybriden. Mit 4 Tafeln. Schluß. G. Guder, Beiträge zur Schmetterlingsfauna der Grafschaft Glatz mit besonderer Berücksichtigung des Kressenbachtales. Schluß.

Acidalia immorata L. (Lep. Geometr.)

Von **Carl Schneider**, Cannstatt.

(Mit 2 Abbildungen.)

A. immorata L. ist in Württemberg weit verbreitet und häufig, fliegt je nach Höhenlage von Ende April-Ende August. Die Hauptflugzeit fällt in die Monate Juni, Juli wo die Art, namentlich im Gebiet der schwäbischen Alb auf den hochgelegenen Einmahdwiesen, sehr häufig ist. Die Generationsfolge ist nicht genau auseinanderzuhalten, denn es sind alle Entwicklungsstadien zu gleicher Zeit zu finden. Verschiedene, von mir durchgeführte, Eizuchten ergaben verschiedene Resultate, einmal erzielte ich von Mitte Mai abgelegten Eiern eine vollständige 2. Gen.

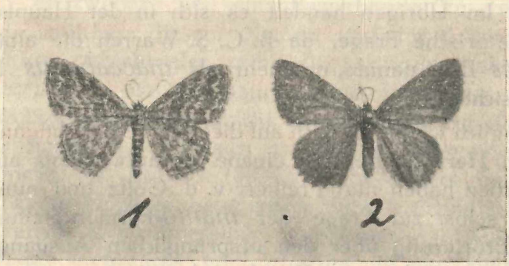

Abb. 1 *A. immorata* L. ♂ Cannstatt 10. VI. 1926.
„ 2 „ „ ab. *unicolorata* Schneider. Type.

download www.zobodat.at

und anschließend eine vollständige 3. Gen. Eine andere Zucht von ebenfalls Mitte Mai abgelegten Eiern ergab überhaupt keine Falter im gleichen Jahr, sondern die Raupen überwinterten erwachsen. Die Zucht ist leicht, ich habe die Art e. o. mit Salvia pratense (Wiesensalbei) erzogen, die Raupe im Freien hin und wieder an Thymus und Origanum gefunden. – Die Variabilität ist nicht bedeutend, die Grundfarbe zwischen grau und braun schwankend, die hellen Linien mehr oder weniger scharf ausgeprägt, manchmal ganz verwaschen. Ein eigenartiges Stück fing ich am 14. VI. 1926 in der Umgebung von Cannstatt, das ich hiermit als

Acidalia immorata ab. *unicolorata* nov. ab. m.

in die Literatur einführe. Vorderflügel einfarbig bräunlich, Hinterflügel ebenso mit einem schwarzen Diskalpünktchen. Unterseite aller Flügel mit verwaschenen Linien.

Type 1 ♂ in coll. mea. Patria: Cannstatt-Württemberg, 14. VI. 1926

Erebia manto Esp.

Von **Dr. Leop. Müller**, Linz.

In No. 23 der E. Z. Frankf., vom 8. März 1932, hat Herr I. Soffner, Trautenau, in seiner faunistischen Arbeit über die Waldkarpathen u. a. bemerkt: „Hier ist der Standort der *Erebia manto* Esp. ssp. *maccabaeus* Herbst. — Wie mir Herr B. C. S. Warren diesbezüglich mitteilte, fliegt in den Karpathen nicht die ssp. *mantoides* Esp.; Dr. Müller gibt dies irrigerweise in seiner Monographie über *Erebia manto* an; ssp. *mantoides* ist die Form der Schweizer Alpen."

Der mir von Herrn Soffner gemachte Vorhalt beruht auf Mißverständnissen. In meiner bezogenen Abhandlung: „*Erebia manto* Esp., unter besonderer Berücksichtigung der nördlichen Kalkalpen" (Verh. zool. bot. Ges. Wien, 18. Oktober 1928, S. 45 ff) habe ich nicht behauptet, daß die alpine *mantoides* in den Karpathen fliege, sondern ganz im Gegenteil, daß die Karpathenrasse zwar der alpinen *mantoides* entspreche, nach der Beschreibung Hormuzakis aber doch davon verschieden sein müßte; ich habe dafür die Bezeichnung *carpathica* vorgeschlagen. Die angebliche Gleichheit beider Rassen hat erst Herr B. C. S. Warren angenommen. Im Übrigen handelt es sich in der Hauptsache bloß um eine nomenklatorische Frage, da B. C. S. Warren die alpine Rasse, die ich *mantoides* Esp. nannte, nunmehr als *maccabaeus* Herbst zu bezeichnen beabsichtigte.

Ursprünglich wollte ich mich auf diese kurze Berichtigung beschränken, zumal ja auch Herr Soffner die eigene Verantwortung ausdrücklich ablehnte. Inzwischen haben nun Freiherr v. d. Goltz und nunmehr Herr B. C. S. Warren selbst zur Frage der *manto*-Formen Stellung genommen, wodurch die Erörterung über den ursprünglichen Ausgangspunkt bereits wesentlich hinausgewachsen ist. Da ich mich in meiner vorerwähnten Arbeit mit dem Studium der *manto*-Formen eingehend beschäftigt habe, darf ich mir vielleicht erlauben, zu den aufgeworfenen Fragen auch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1932/33

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Schneider Carl

Artikel/Article: Acidalia immorata L. (Lep. Geometr.) 149-150